

Bericht über die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.09.2016

Ersatzmann Alexander Herburger, der erstmalig an der Gemeindevertretungssitzung mit beschließender Stimme teilnimmt, legt das Gelöbnis gem. § 37 Gemeindegesetz ab.

Es sind keine Bürgeranfragen eingegangen. Das Protokoll vom 18.7.2016 wird ohne Einwand genehmigt.

Sanierung u. Renaturierung Moorbad

Die AG Moorbad hat in einem mehrjährigen Prozess zusammen mit den Fachleuten Maria Anna Moosbrugger und Edgar Höscheler ein Sanierungskonzept für die Freizeitanlage beim Moorbad Oberköhler entwickelt, das von Maria Anna Moosbrugger präsentiert wird.

Geplant ist eine sehr naturnahe Erneuerung unter Berücksichtigung der Interessen von Jugend, Familien und Gästen. Kern der Neugestaltung ist ein Becken im Becken mit einem umlaufenden Wasserpflanzenstreifen, - einer sogenannten Flachwasser-Röhrichtzone. Die Wasserfläche bietet einen Schwimmbereich, einen Flachwasser- oder Kneippbereich mit entsprechenden Einstiegen und Brücken, daran anschließend Stege und Liegewiese. Am nördlichen Beckenrand ist ein minimiertes Gebäude mit Loggia, WC, Umkleide, Freidusche und Grillplatz vorgesehen. Straßenseitig eine befestigte Parkfläche mit Zugangswegen. Detaillierte Angaben über die Bepflanzung, die Einbindung der nahen Waldspielflächen und Wasserläufe zeichnen das Projekt aus. Die Kostenberechnung beläuft sich auf 250.000 – 300.000 Euro.

Folgende Anregungen und Vorschläge sollen in die Endplanung einfließen:

- >Funktionstrennung von WC und Umkleidekabinen;
- >Kiesweg auch auf der Südostseite;
- >Rücknahme der überdachten Fläche der Loggia (weniger Verschattung, Sicht auf Wasserfläche);
- >Grillplatz bzw. Kochbereich aus dem Gebäude herausnehmen, Freigrillstelle ausreichend;
- >Qualität der Einstiegsleiter;

Im nächsten Schritt wird die Jugend zu einer Präsentation und Diskussion im Mountain Pub eingeladen. Wünschenswert wäre auch deren aktive Mithilfe bei der Umsetzung. Danach Kosteneinholung, Förderabklärung und Auftragsvergabe durch die Gemeindevertretung. Baubeginn 2017.

Mehrwohnungshaus Thal

Die langjährigen Bemühungen, in Thal ein Wohnungsangebot zu schaffen, stehen nun kurz vor der Umsetzung. Im Auftrag des Bauträgers Morscher Bau- und Projektmanagement GmbH und in Kooperation mit der Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg hat Architekt Bernardo Bader am ortszentrumsnahen Standort in Thal-Kuhn ein Wohnhaus mit acht Wohnungen entwickelt und bereits zur Bewilligung eingereicht.

Günther Morscher, der als Bauträger allein im Vorderwald bereits 90 Wohnungen realisiert und sich auf Wohnangebote in ländlichen Gebieten stets in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden spezialisiert hat, erläutert das Projekt in allen Details.

Die Wohnungen sind barrierefrei zugänglich. Es gibt die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Hilfsdiensten (Betreutes Wohnen), genauso Startwohnungen für Hausstandsgründungen, Angeboten wird Miete, Mietkauf und Kauf. Wenn möglich, sollen auch die Zielsetzungen der Energieautonomie Thal 2020 in diesem Gebäude ihren Niederschlag finden,

Gemeindebeitrag zum Sanierung des Güterweges Sulzberg-Simlisgswend-Hermannshansen. (Beschluss)

Der GW-Genossenschaft Simlisgswend – Hermannshansen wird die Regelförderung von 15% der abgerechneten Baukostensumme zugesagt.

Dritte Auflage des Jugendrates im Herbst 2016 (Beschluss)

Jugendausschuss und Gemeindevertretung sprechen sich für eine Neuauflage des Jugendrates im Jahr 2016 aus. Christof Fink als Vorsitzender des Jugendausschusses informiert über die Vorbereitungen mit einem Vertreter des Zukunftsbüros (Michael Lederer) und Annemarie Felder. Die Einladung der 15 bis 18-jährigen soll wieder mittels Zufallsgenerator erfolgen, die Gruppe soll 12 bis 15 Personen umfassen. Die Kosten von 2500 Euro für die Moderation und Begleitung sind größtenteils förderbar. Der Termin für den ganztägigen Workshop ist Samstag, 5.11.2016, Präsentation in der Gemeindevertretung am 11.11.2016. Vorschläge für Beratungsthemen im Jugendrat nimmt Christof gerne entgegen.

Berichte des Bürgermeisters:

_Die ausgeschriebene Stelle für eine Verwaltungsassistenten-Lehre wurde entschieden zugunsten von Daniela Milovanovic, Sulzberg, Oberdorf. Daniela besucht die HAK Bregenz und beginnt am 1.10.2016 mit der Lehrausbildung im Gemeindeamt.

_Die Hasenbrücke ist nach Generalsanierung wieder befahrbar.

_Umfangreiche Asphaltierungsarbeiten auf der Thaler Straße sind abgeschlossen. In diesem Zuge wurde auch die Straße nach Oberdreienau teilsaniert.

_Zum Hochwasserschutz an der Rotach im Bereich Fahl gab es eine Wasserrechtsverhandlung mit positivem Ergebnis. Die Familie Hämmerle stellt etwa 4000 m² Grund für ein Überschwemmungsgerinne zur Verfügung.

_Bei der JHV des FC Sulzberg gab es Neuwahlen. Langzeitobmann Markus Moosbrugger übergab an Markus Kern.

_Die Einweihung des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Thal ging mit einem großen Fest über die Bühne. Besonders beeindruckte die Weihezeremonie durch Kaplan Gerold Reisinger in Feuerwehruniform.

_Seit 1.9.2016 ist Norbert Meusburger aus Langen Abschnittsbrandinspektor für den Kreis Rotachtal und löst Edelbert Fink nach 27 Jahren ab. Insgesamt war diese Funktion 57 Jahre in Thaler Hand.

_Im Zuge der Vermessung der Sonnenseiterstraße sind die Grenzverhandlungen abgeschlossen worden. Mit allen Anrainern gab es Konsens. Die Einmessung des Straßenkörpers erfolgt in Asphaltbreite plus 50 cm Bankett beidseitig.

_Die Generalversammlung der PSG hat stattgefunden. Hauptpunkt war der Genossenschafts-Jahresabschluss 2015 mit Prüfberichten. Alle Unterlagen liegen zur Einsicht auf.

_Die Nächtigungszahlen im Zeitraum Mai - Juli zeigen ein Plus von 12,5 %. Möglicherweise kann 2016 die 50.000er Marke erreicht werden.

_Die Generalversammlung der neu gegründeten Liftgenossenschaft Hagenberg mit wichtigen Startbeschlüssen ist vollzogen. 264 Anteile schon gezeichnet.

_Ab Oktober 2016 gibt es einen neuen Bregenzerwald-Gutschein. Betriebe können Partnerbetrieb werden. Die gesamte Abwicklung erfolgt über alle Banken im Bregenzerwald.

_Betreutes Wohnen: Mehrere Wohnungen sind bezogen. Die noch freie Dreizimmerwohnung wurde an eine syrische Familie vergeben. Die Baustelle vor dem Haus ist kurz vor Abschluss.

_Der Spielplatz bei der Volksschule wird noch diese Woche aufgebaut. Die beiden kleinen Gebäude wurden in Eigenregie vom GV-Team Peter, Elmar, Martin, David, Stefan und Walter in der Werkstatt von Martin Mennel gebaut. Holz wurde dankenswerterweise von Birgit Feurle-Geist

gespendet.

_In einer Anfragebeantwortung durch die Wirtschaftsabteilung des Landes Vorarlberg wird Sulzberg als Breitband-Fördergebiet anerkannt. Diese Zusage war mit Nachdruck zu verhandeln, weil das STR-TV – Netz im Gemeindegebiet zwar einen hohen Versorgungsgrad zeigt, aber eben nicht flächendeckend.

_Innenminister Sobotka war zu Besuch im Bregenzerwald mit interessanten Gesprächen mit dem Regio Vorstand. Hauptthema war die Neuorganisation der Wahlkommissionen, da die Nominierung der Beisitzer durch Parteien in kleinen Gemeinden nicht funktioniert. Handlungsbedarf besteht jedenfalls bei der Wegnahme von Strafandrohungen an ehrenamtliche Beisitzer.

_In der Kinderbetreuung werden ab Schulbeginn 12 Dienstnehmerinnen beschäftigt sein: 40 Kinder werden betreut im KiGa Sulzberg, 12 im KiGa Thal, 20 in der Spielgruppe.

_Termine: 03.10. Bau- und Raumplanungsausschuss, 10.10. Gemeindevorstand, 12.10. AG Einwohnerentwicklung, 17.10. Gemeindevertretungssitzung, 19.10. AG Ausschussobleute. 5.11. Jugendrat, 11.11. Präsentation Jugendrat

Allfälliges

_GV Katja Brusvida: Die Genossenschaftsgründung für die „herrenlose“ Straße Oberdreienau ist im Gange. Teilstücke der Straße wurden soweit saniert, dass zumindest die Schneeräumung ordentlich durchgeführt werden kann.

_Auf Anfrage von GV Peter Haimerl berichtet der Bürgermeister, dass die Regeln für die Nutzung des Gemeinschaftsraumes im Neubau Widum 418 im Zuge einer Versammlung im Zusammenhang mit den angebotenen MOHI-Diensten kommuniziert werden.

_Auf Anfrage von GV Helene Blank berichtet der Bürgermeister über die Information der Anrainer der Schulstraßenbaustelle und die Besprechung mit den Schulbusfahrern.

Die straßenpolizeilichen Maßnahmen werden über die Schulforen und Gemeindemedien verlautbart werden. GR Elmar Fink übt Kritik an der Terminplanung der ausführenden Firma.

_Der Bürgermeister dankt den zahlreichen Zuhörern, - vor allem den Jugendlichen fürs Kommen.

Der Schriftführer:

(Erwin Steuerer)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Helmut Blank)